PRESSEINFORMATION

Aufruf zur Teilnahme an der Landtagswahl 2017

Kerpen, 04.05.2017

Integrationsrat ruft alle Wahlberechtigten mit Migrationshintergrund auf zur Stimmabgabe bei der Landtagswahl am Sonntag, 14. Mai 2017

Der Vorsitzende des Integrationsrates der Kolpingstadt Kerpen, Tamer Kandemir, fordert alle Migrantinnen und Migranten im Stadtgebiet dazu auf, von ihrem Wahlrecht bei der anstehenden Landtagswahl Gebrauch zu machen. „Jede Stimme zählt! Sie können das Ergebnis der Wahlen entscheidend beeinflussen, denn rund ein Viertel der Menschen in unserer Stadt haben einen Migrationshintergrund, von denen ein großer Teil Wahlrecht besitzt. Mit den Stimmen dieser wahlberechtigten Migrantinnen und Migranten kann insbesondere der Einfluss der Extremisten und Populisten im Landtag verringert werden. Es liegt nun an jedem von uns, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen und mit seiner Stimme den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken."

Das Land Nordrhein-Westfalen ist mit rund 17,9 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland in Deutschland. 25 Prozent der Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund. Der Anteil der Wahlberechtigten mit Migrationshintergrund ist mit etwa 12 Prozent besonders hoch – etwa 3 Prozentpunkte höher als in Gesamtdeutschland.

Der Integrationsrat unterstützt die Kampagne des Landesintegrationsrates NRW „Wir gehen wählen: Unsere Stimme gegen Rechtspopulisten und für Demokratie!". Mit der Kampagne wollen die kommunalen Integrationsräte und der Landesintegrationsrat NRW vor den Landtags- und Bundestagswahlen die Wahlberechtigten mit Migrationshintergrund mobilisieren.

Der Vorsitzende des Integrationsrates sieht auch die demokratischen Parteien in der Pflicht, Strategien und Konzepte zu entwickeln, um mit den Stimmen der Migrantinnen und Migranten den Einfluss rechts gesinnter Wählerinnen und Wähler so gering wie möglich zu halten.

„Die Parteien können die Stimmen dieser Wählerinnen und Wähler dadurch gewinnen, dass sie Kandidatinnen und Kandidaten mit Migrationshintergrund aufstellen, die Aussicht auf den Einzug ins Parlament haben. Die Parteien haben aber die Bevölkerungsvielfalt bisher als einen entscheidenden Faktor bei den Wahlen nicht erkannt", so der/die Vorsitzende des Integrationsrates.

Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de